

Verordnung zum Markt- und Wandergewerbegesetz

(vom 21. Oktober 1981)

Der Regierungsrat beschliesst:

§ 1. Die kantonale Bewilligung zur Ausübung eines Wandergewerbes wird von der Polizeidirektion erteilt. Zuständigkeit

§ 2. Die Gemeinden haben ihre Marktordnungen und deren Änderungen den Direktionen der Polizei und der Volkswirtschaft zur Kenntnis zu bringen. Marktordnungen

§ 3. Jeder Bewilligungsinhaber trägt bei der Ausübung seiner Tätigkeit einen staatlichen Wandergewerbeausweis auf sich, den er auf Verlangen vorzuweisen hat. Gewerbeausweis

§ 4. Für die Erteilung der Wandergewerbebewilligung werden folgende Gebühren erhoben: Gebührentarif

	Tages- gebühr Fr.	Monats- gebühr Fr.	Jahres- gebühr Fr.
1. Hausieren (§ 8 lit. a und b MWG)	10	30	120
2. Einkäufer (§ 8 lit. c, § 9 lit. b MWG)	10	30	120
3. Handwerk (§ 8 lit. d, § 9 lit. c MWG)	10	30	120
4. Suchen von Arbeitsaufträgen (§ 8 lit. e, § 9 lit. d MWG)	10	30	120

	1 Tag	2-4 zusammen- hängende Tage	5-10 zusammen- hängende Tage	11-50 zusammen- hängende Tage	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
5. Schaustellungen (§ 9 lit. e MWG)					
a) Musik, Gesang, Rezitation	10	20	50	125	
b) Kraftapparäte, Spielbuden und -geräte	15	30	75	200	
c) Buden-, Kinderbetriebe und Schau- geschäfte je Einrichtung	20	40	100	250	
d) Fahrgeschäfte je Einrichtung	30	60	150	375	
e) Gross-Zirkus	150	300	750	2000	
f) Klein-Zirkus	30	60	150	375	
g) Zoo, Menagerie	15	30	75	200	
6. Wanderlager					
a) Verkaufswert der Ware bis Fr. 4 000			15	50	
b) Verkaufswert der Ware Fr. 4 001 — 15 000			50	200	
c) Verkaufswert der Ware Fr. 15 001 — 50 000			120	600	
d) Verkaufswert der Ware Fr. 50 001 — 150 000			300	1500	
e) Verkaufswert der Ware Fr. 150 001 — 300 000			600	3000	
f) Verkaufswert der Ware Fr. 300 001 — 500 000			900	4500	
g) Verkaufswert der Ware über Fr. 500 000			1200	6000	
			Tages- gebühr Fr.	Monats- gebühr Fr.	

§ 5. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Inkrafttreten

Die Vollziehungsverordnung zum Gesetz betreffend das Markt- und Hausierwesen vom 17. Juni 1894 vom 22. Juni 1894 wird aufgehoben.

Zürich, den 21. Oktober 1981

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Der Staatsschreiber i. V.:

Wiederkehr Hirschi